

Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.

126

Von Gottes Gnaden, **Friderich**,
König in Preussen, Marggraff zu Bran-
denburg, des Heil. Röm. Reichs Erz-
Cämmerer und Churfürst x. x. x.

Liebe Getreue! Ob Wir zwar in Unserm Codice Fridericiano Part. I, Tit. III, §. 22, pag. 11, specificiret / welche Tabellen und Litten Wir jährlichs quartaliter und monatlich in Unserm Hoflager verlangen / nicht weniger in Unserer Unter-Gerichts-Instruction §. 33, näher deutlich vorgeschrieben haben / daß die Unter-Gerichten nur die in art. 1. & 2. befügten §. 22, gemeldete Jäheliche und Quartal-Tabellen bey 5 Rthlr. Straffe zu sei-ner Zeit einzufenden / und solchen jährlichs die Vormundschaft Tabellen bey-
fügen sollen;

So hat man doch wahrgenommen / daß einige Beamte monatliche Pro-cess- und andere cessirende Tabellen eingesandt.

Da aber dadurch die Registraturen nur unnötiger Weise angehäuffet / auch Unsere Posten beschweret werden;

So habt Ihr künftighin keine andere / als die in gemeltem Articulen Un-seres Codicis verordnete / an Unsere Regierung unter Adresse von Justitz-De-partement, so dann die Vormunds-Tabellen an Unser Papillen-Collegium einzuwenden / auch solches dergestalt zu beschleunigen / daß selbige 8 Tage vor Ende des Jahres / oder Quartals ohnfelßbar allhier einlaufen.

Und weilen auch überdem zu Unserm hiesigen Hofeits-Departement Jäheliche Litten aller publicirten Edicten und Verordnungen / nicht weniger der neu gedruckten Büchern / wann des Orts einige aufgelegt werden / einge-sandt worden; So müßet Ihr damit continuiren / auch an keinen von allen bey Vermeidung der ohnfelßbaren Straffe von 5 Rthlr. vor jedes Stück ein-igen Mangel erscheinen lassen; Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben Creve in Unserm Regierungsrath den 17. Novbr. 1749.

An Statt und von wegen Allerhöchstglt.
Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Raesfeld. von Koenen.

E. S. Hopp.

Wegen der einzufendenden Tabellen.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Main body of handwritten text, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is dense and covers most of the page's surface.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a concluding note.

Small handwritten text or mark located near the bottom center of the page.

Small handwritten text or mark located near the bottom right of the page.



[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, appearing as ghosting.]

[Small, faint text located in the lower right corner of the page.]



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

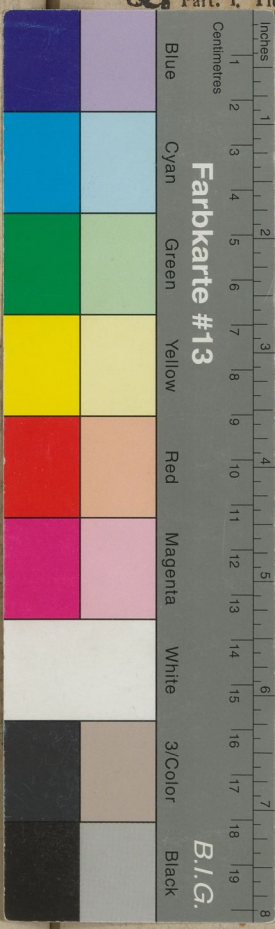
1018

1011

Kath-
Kri-
naths
Thü-
mit
Stei-
Serlin

Im Namen Gottes Gnaden, Friderich, König in Preussen/ Marggraff zu Bran- denburg/ des Heil. Röm. Reichs Erz- Cämmerer und Churfürst u. u. u.

Liebe Getreue! Ob Wir zwar in Unserm Codice Fridericiano Part. I. Tit. III. §. 22. pag. 11. specificiret / welche Tabellen und



hs quartaliter und monatlich in Unserm Hoflager verlan- in Unserer Unter-Gerichts-Instruction §. 33. näher deutlich n/ das die Unter-Gerichten nur die in art. 1. & 2. besagten hseliche und Quartal-Tabellen bey 5 Rthlr. Straffe zu sei- und solchen jährlich die Vormundschaft Tabellen bey,

sch wahrgenommen/ das einige Beamte monatliche Pro- essirende Tabellen eingesandt.

sch die Registraturen mit unnöthiger Weise angehäuffet/ beschweret werden;

insttighin keine andere/ als die in gemeltem Articulen Un- dnete/ an Unsere Regierung unter Adresse von Justitz-De- nin die Vormunds-Tabellen an Unser Pupillen-Collegium dliches dergestalt zu beschleunigen/ das selbige 8 Tage vor der Quartals ohnfehlbar allhier einlauffen.

sch überdem zu Unserm hiesigen Hoheits-Departement ter publicirten Edicten und Verordnungen/ nicht weniger Büchern/ wann des Orts einige aufgelegt werden/ einge- o müffet Ihr damit continuiren/ auch an keinen von allen er ohnfehlbaren Straffe von 5 Rthlr. vor jedes Stüek ein- uen lassen; Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Seben Regierung-Rath den 17. Novbr. 1749.

latt und von wegen Allerhöchstgr. Seiner Königlichen Majestät.

Peter von Raesfeld. von Koenen.

E. S. Hopp.

den Tabellen.

